



**Ausgabe
September 2025**

Gravenbruch

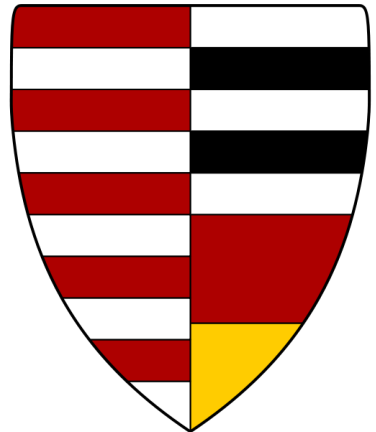
Bürgerinformation der Stadt Neu-Isenburg

Aktuell

Seite 5: Aufhebung der Einbahnstraßen für Radverkehr

Seite 5: Vandalismus auf dem Fußballplatz

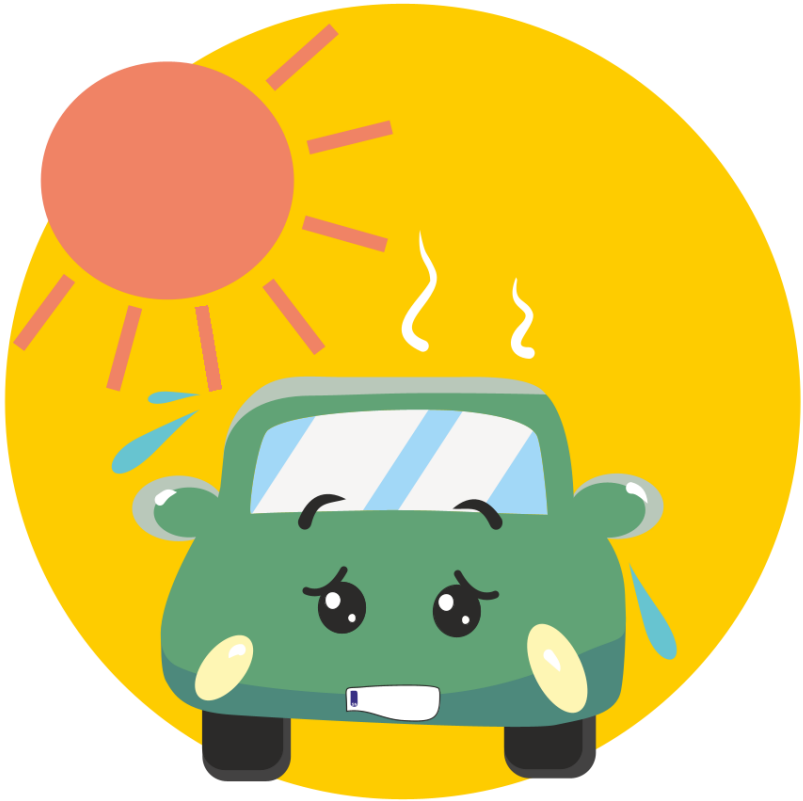
Seite 8: Katzenschutzverordnung



STADT NEU-ISENBURG

Garagenparken

Ihr Auto verdient es!



Eine Aktion für entspanntes Parken



NEU-ISENBURG
Hugenotten- und Waldenserstadt



Vorwort

Liebe Gravenbrucherinnen und Gravenbrucher,

nach einer kurzen Sommerpause erscheint wieder Ihre Stadtteilzeitung. Wie gewohnt, finden Sie hier Interessantes und Berichtenswertes aus ihrem Stadtteil und Neu-Isenburg.

Neuigkeiten wurden auch schon auf dem Stadtteilstadtteilfest Ende August ausgetauscht. Wir hoffen, Sie hatten die Gelegenheit für einen Besuch auf dem Dreiherrnsteinplatz, um Freunde und Bekannte zu treffen. Uns hat besonders das Engagement der Vereine, Initiativen und Akteure aus dem Stadtteil beeindruckt, die mit ihren Ideen, Ständen und Aktivitäten das Fest so lebendig gemacht haben. Wir danken allen Beteiligten, die mitgewirkt haben. Die Gravenbrucherinnen und Gravenbrucher haben wieder einmal bewiesen, wie groß der Zusammenhalt im Stadtteil ist.

Vielleicht haben Sie es schon mitbekommen, dass die Einbahnstraßen „Taubenstraße“ und „Am Dreiherrnsteinplatz“ für Radfahrende zum Befahren entgegen der Fahrtrichtung freigegeben worden sind. Lesen Sie dazu die Mitteilung auf Seite 5.

Um die Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr geht es bei einem Mobilitätstraining für Nutzerinnen und Nutzer von Rollatoren, das die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH am 18. September auch in Gravenbruch anbieten. Ziel ist es, die Mobilität von Seniorinnen und Senioren zu fördern und sie dabei zu unterstützen, schwierige Verkehrssituationen sicher zu meistern. Genauer steht auf Seite 6.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Spätsommer in Gravenbruch.

Mit herzlichen Grüßen



Dirk Gene
Hagelstein
Bürgermeister




Edgar Fischer
Ortsvorsteher
Gravenbruch

Aus dem Stadtteil

Informationen

Bürgeramt Gravenbruch: Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 5477. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do, Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr, Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr. Jeden ersten Sa. im Monat: 09:00 - 11:00 Uhr. In dringenden Fällen außerhalb dieser Sprechzeiten: Bürgeramt, Schulgasse 1, Tel. 06102 241-100. E-Mail: buergeramt@stadt-neu-isenburg.de. Alle Online-Leistungen: www.neu-isenburg.de

Polizeiposten Gravenbruch: Service- und Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 08:30 bis 11:30 Uhr, Do. von 14:00 bis 18:00 Uhr. Jeder erste Sa. im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr. Telefonisch ist der Posten unter 06102 290250 zu den genannten Zeiten erreichbar. Im Zweifelsfall wird der Anruf auch an die Polizeistation Neu-Isenburg weitergeleitet.

Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, Meisenstraße 24. Andrea Winschuh ist von Mo. bis Fr. telefonisch erreichbar 06102 756575. E-Mail: Andrea.Winschuh@stadt-neu-isenburg.de. Sie berät und vermittelt z. B. Dienstleistungen als Unterstützungsmöglichkeit zur Verbesserung der häuslichen Situation durch ambulante, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf etc. oder hilft bei der Antragstellung für die Kranken- oder

Pflegekasse, beim Kreissozialamt, für Schwerbehindertenausweise, Rundfunkgebührenbefreiung u. v. m. Angehörige erhalten u. a. Informationen über Unterstützungshilfen, Kurzzeitpflege, Tagespflegeaufenthalte oder geeignete Heimplätze.

Seniorenhaus Gravenbruch - Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle

Jeanne Penet ist Di. und Do. telefonisch erreichbar unter 06102 501873 sowie per E-Mail jeanne.penet@stadt-neu-isenburg.de

Menü-Service „Essen auf Rädern“ bringt Menüs ins Haus (tiefkühlfrisch oder warm). Hilfe für ältere Bürger e. V., Tel. 06102 23320, 09:00 -13:00 Uhr

Altglascontainer - Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei, Am Forsthaus Gravenbruch 53, An der B 459/Hotel Kempinski, Dreiherrnsteinplatz/Einkaufszentrum, Meisenstraße 20, Nachtigallenstraße 1, Schönbornring 14 und Spechtstraße 16.

Altkleidercontainer – Am Dreiherrnsteinplatz/Polizei und REWE, Nachtigallenstraße 11.

E-Ladesäule/Hypercharger

Dreherrnsteinplatz 1 a

Aus dem Stadtteil

Aufhebung der Einbahnstraßen für Radverkehr

Auf Anregung des Ortsbeirates Gravenbruch hat die Stadt im Stadtteil die Einbahnstraßen „Taubenstraße“ und „Am Dreiherrnsteinplatz“ (s. weiße Markierung im Luftbild) für Radfahrende zum Befahren entgegen der Fahrtrichtung freigegeben. Der Dienstleistungsbetrieb hat die notwendige Beschilderung ergänzt. „Das ist eine gute Botschaft für alle Radfahrenden in Gravenbruch. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden um besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme, die im Straßenverkehr allerdings immer selbstverständlich sein sollte“, erklärt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.



Sichere Schulwege

Mit dem Start des neuen Schuljahres sind wieder viele Kinder täglich auf ihren Schulwegen unterwegs. Erster Stadtrat

Stefan Schmitt bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um besondere Rücksicht und Aufmerksamkeit, besonders im Bereich von Schulen: „Bitte fahren Sie langsam, aufmerksam und behalten Sie die jungen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Blick. Zusätzlich werden wir in den nächsten Wochen verstärkt im Bereich von Schulen kontrollieren.“ Für alle Neu-Isenburger Grundschulen wurden gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde, den Fachbehörden und den Schulen, Schulwegpläne ausgearbeitet. Sie geben Eltern und Kindern eine Orientierung, welche Wege in die Schulen besonders sicher sind. Ein Schulweg gilt dann als besonders sicher, wenn Kinder nur wenige stark befahrene Straßen überqueren müssen oder ihnen Ampeln das sichere Queren ermöglichen. Alle Schulwegpläne können auf der städtischen Internetseite unter www.stadt-neu-isenburg.de eingesehen werden.

Vandalismus auf dem Fußballplatz

Erst im Frühjahr 2025 wurde der Kunstrasenplatz in Gravenbruch eröffnet. Jetzt musste der Platz für rund 6.000,00 € repariert werden. Ein unbekannter oder mehrere Täter, haben in der Nacht von Donnerstag 03.07. auf

Aus dem Stadtteil

Freitag, 04.07. mutwillig ein großes Stück aus dem Kunstrasen abgepackelt. Die beschädigte Fläche war rund 3,00 x 3,50 Meter groß und lag im Spielfeldbereich. Umgehend wurde eine Fachfirma mit der Instandsetzung beauftragt. Der Kunstrasen wurde repariert und steht seit dem 21.07. wieder uneingeschränkt zur Verfügung. „Diese Tat ist respektlos, gegenüber allen, die sich dafür eingesetzt haben, dass der Platz saniert wird. Die SSG und der FC Neu-Isenburg mussten monatelang warten, Trainings und Heimspiele wurden verlegt. Und jetzt wird der Platz mutwillig verwüstet“, sagt Sportdezernent Christian Beck. Die Stadt hat Strafanzeige gegen unbekannt gestellt. und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer etwas Verdächtiges beobachtet hat, wird gebeten, sich an die örtliche Polizeidienststelle zu wenden.

Der Kunstrasenplatz wurde am 02.04. feierlich eröffnet. Zur Eröffnung kam die Sportbeauftragte des Landes Hessen Ann Kathrin Linsenhoff und übergab den Förderbescheid für die Sanierung. Die Gesamtkosten lagen bei 226.259,00 €, wobei das Hessen 50.000,00 € aus dem Investitions-Programm „Sportland Hessen“ vom Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege beigesteuert hat. Auch der Kreis Offenbach beteiligte sich an den Kosten.

Sicher unterwegs mit dem Rollator

Die Stadtwerke Neu-Isenburg bieten am Donnerstag, 18.09., 13:00 Uhr – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus St. Christoph, Dreiherrnsteinplatz 2, in Gravenbruch, ein Mobilitätstrainings für Nutzerinnen und Nutzer von Rollatoren an. „Als Betreiber der Stadtbusse in Neu-Isenburg ist es uns wichtig, dass auch ältere Bürgerinnen und Bürger möglichst lange aktiv an unserer mobilen Gesellschaft teilhaben können“, erklärt Kirk Reineke, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Im ersten Modul des Trainings vermittelt der erfahrene Dozent Christian Andersch die theoretischen Grundlagen zur korrekten Einstellung und sicheren Bewegung mit Rollatoren. Dabei werden Themen wie die richtige Griffhöhe, optimale Körperhaltung sowie Lenk- und Bremstechniken auf engem Raum behandelt. In einem Geschicklichkeitsparcours können die Teilnehmenden die Bremstechniken direkt üben, um ihre Stabilität und Sicherheit zu trainieren.

Im zweiten Modul wird das Gelernte praktisch umgesetzt: An barrierefreien und nicht-barrierefreien Haltestellen lernen die Teilnehmenden in einem von den Stadtwerken bereitgestellten Stadtbus das sichere Ein- und Aussteigen mit dem Rollator. Zudem erfahren sie, wie sie sich und ihre Rollatoren optimal im

Aus dem Stadtteil

Bus positionieren und auf schwierige Situationen vorbereiten können.

Auch die Mobilitätsexperten der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach GmbH (kvgOF) sind mit dabei und beantworten Fragen zum On-Demand-Shuttle „Hopper“. Die Teilnahme ist kostenlos. Es stehen pro Termin maximal 15 Plätze zur Verfügung, mindestens 10 Anmeldungen sind erforderlich. Interessierte können sich telefonisch unter 06102 246-199 oder per E-Mail an kundenmanagement@swni.de anmelden. Bei der Anmeldung sollte eine Telefonnummer, unter der die Teilnehmenden erreichbar sind, angegeben werden. Anmelde-schluss ist der 10.09.

Ladesäulen E-Autos

Wer mit dem E-Auto in Neu-Isenburg unterwegs ist, profitiert von einem gut ausgebauten und zuverlässigen Netz an Lademöglichkeiten. Die Zahlen belegen: Die Ladepunkte der Stadtwerke Neu-Isenburg sind beliebt wie nie. Im ersten Halbjahr 2025 wurden mehr als 9.500 Ladevorgänge an den öffentlichen Stationen gezählt - ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark genutzt wurden die Schnellladestationen: Allein hier wurden in den ersten sechs Monaten über 7.200 Ladevorgänge verzeichnet. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch rund 5.800. Auch an den

Normalladesäulen ist der Bedarf spürbar gewachsen.

Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres bereits über 278.000 Kilowattstunden (kWh) Strom geladen, davon 237.000 kWh an den Schnellladestationen und 41.000 kWh an den Normalladepunkten. Das entspricht ca. 14.000 klimafreundlich zurückgelegten Kilometern. Auch die öffentliche Ladeinfrastruktur in Gravenbruch wird regelmäßig genutzt: An der Schnellladestation am Dreiherrnsteinplatz 1 a wurden im ersten Halbjahr 2025 rund 1.140 Ladevorgänge gezählt (Vorjahr: 1.067). Dabei flossen fast 38.000 kWh Strom.

Die Stadtwerke haben in den vergangenen Jahren gezielt in den Ausbau der Infrastruktur investiert. Insgesamt stehen inzwischen sechs Schnellladestationen mit 12 Ladepunkten im Stadtgebiet zur Verfügung - alle beliefert mit zertifiziertem Ökostrom. Wer sein Auto hier lädt, ist nicht nur schnell wieder mobil, sondern auch emissionsfrei unterwegs. Mit Ladeleistungen von bis zu 150 kW sind die Schnelllader ideal für den Alltag. An vielen Standorten genügt bereits eine Pause von 20 bis 30 Minuten, um das Fahrzeug wieder fit für die Weiterfahrt zu machen. „Wer mit dem E-Auto unterwegs ist, möchte un

Aus dem Stadtteil

kompliziert und schnell laden - am besten genau dann, wenn es gebraucht wird. Genau dafür haben wir in den letzten Jahren die passende Infrastruktur geschaffen und planen, unser Netz an Ladestationen bei Bedarf künftig weiter auszubauen“, sagt Kirk Reineke, Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg. Die zunehmende Nutzung zeigt: Immer mehr Menschen steigen auf Elektromobilität um. Damit das noch einfacher wird, bieten die Stadtwerke auch individuelle Ladelösungen, beispielsweise Wallboxen für das eigene Zuhause oder den gewerblichen Einsatz an. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.swni.de unter dem Menüpunkt „E-Mobilität“.

Wer bereits elektrisch unterwegs ist, sollte zudem nicht vergessen, die Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) für 2025 zu beantragen und sich damit eine Prämie für eingesparte CO₂-Emissionen zu sichern. Der Anmeldeschluss für dieses Jahr ist der 31.10. Die Registrierung ist unkompliziert möglich unter www.swni.de/THG-Quote.

Katzenschutzverordnung

Der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg hat nach § 13 des Tierschutzgesetzes eine Katzenschutzverordnung erlassen. Sie ist am 1. Juli 2025 in Kraft getreten. Die neue Verordnung sieht vor, dass freilaufende Katzen künftig registriert,

geknennzeichnet und kastriert werden müssen. So soll verhindert werden, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren und der Nachwuchs als Streuner auf der Straße oder in den Tierheimen enden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist beispielsweise, dass Fundtiere mit einem Chip schneller ihren Halterinnen und Haltern zugeordnet werden können. Das verkürzt die Aufenthaltsdauer in den Tierheimen. Auch das Ordnungsamt der Stadt Neu-Isenburg hat ein entsprechendes Lesegerät angeschafft, um die Daten von Fundtieren auszulesen.

In über 100 hessischen Städten und Gemeinden, darunter auch Egelsbach, Hainburg, Langen, Mainhausen und Seligenstadt, wurden bereits Katzenschutzverordnungen erlassen. Tierschutzorganisationen wie NABU und ProKatz setzen sich seit Jahren für verbindliche kommunale Regelungen zur Kastrations- und Registrierungspflicht ein. Der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg hat sich dem nun angeschlossen.

„Damit wollen wir unnötiges Tierleid vermeiden. Die Tierheime sind voll. Das Tierheim Dreieich, bei dem die Stadt Neu-Isenburg Mitgliedskommune ist, stößt an die Belastungsgrenzen. Wir setzen auf das Verantwortungsbewusstsein der Tierhalterinnen und Tierhalter“, sagt Erster Stadtrat Stefan

Aus dem Stadtteil

Schmitt. Neben dem Tierschutz dient die Regelung auch dem Schutz der Artenvielfalt, insbesondere von Vögeln, die durch eine hohe Population von Katzen dezimiert werden. Zudem verringert sich durch die Maßnahme die Ausbreitung von katzenspezifischen Erkrankungen.

Prinz Vegeta im JUZ

An den letzten Ferientagen gestaltete der Künstler Balazs Vesszösi gemeinsam mit Jugendlichen die Fassade des



Jugendzentrums Gravenbruch (JUZ) neu. Schritt für Schritt entstand ein großformatiges Wandbild mit dem Manga-Charakter Prinz Vegeta an der Außenwand der Terasse. Das vorherige Motiv, ein Bild des Rappers Tupac, wurde übermalt. Ganz verschwunden ist es jedoch nicht. Wer genau hinsieht, erkennt im Hintergrund in einer Autoleinwand das alte Motiv. Das feierten die jungen Künstler, die damals an der Gestaltung beteiligt waren, direkt

mit einem Musikvideo, das vor dem neuen Graffiti gedreht wurde.

Niemanden vergessen

Viele an Demenz erkrankte Menschen werden 24 Stunden zu Hause oder in stationären Einrichtungen gepflegt, betreut und versorgt. Körperlich fehlt es den Menschen oft an nichts, aber im Pflegealltag bleibt meistens keine Zeit zum Zuhören, zum Erzählen, für kleine alltägliche Beschäftigungen, Spaziergänge und Erledigungen. Bei Alleinstehenden besteht ein hohes Risiko, sozial isoliert zu werden und zu vereinsamen.

Pflege und Betreuung stellen eine große Herausforderung dar für Angehörige, aber auch für professionell Pflegenden in Krankenhäusern, stationären Einrichtungen und bei ambulanten Diensten. Diese Erkenntnis war es, die die Stadt schon 2018 bewegte, mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Altenhilfe einen Besuchskreis für an Demenz erkrankte Menschen auf- und kontinuierlich weiterauszubauen.

Derzeit gibt es sechs Betreuerinnen und zwei Betreuer, die wöchentlich 15 Personen besuchen und für Lachen, Unterhaltung und Abwechslung sorgen. Die Initiative zur Gründung des Projektes ist auf das Engagement von Dr. Klaus Birck, der als Arzt vier Jahrzehnte in Neu-Isenburg praktizierte, zurückzuführen. Bis zu

Aus dem Stadtteil

seinem Tod im November 2024 engagierte er sich für sein „Herzensprojekt“, auch in der Funktion des 2. Vorsitzenden der Stiftung Altenhilfe. Seine Nachfolge hat Henrik Böhmert übernommen. Die Stiftung Altenhilfe wurde im Dezember 1990 vom Lions Club Neu-Isenburg und der Stadt Neu-Isenburg gemeinsam gegründet.

„Uns ist es sehr wichtig, die hervorragende Arbeit von Dr. Birck in seinem Sinne fortzusetzen. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass es über die Stiftung Altenhilfe gelingt, das Projekt mit einem Betrag in Höhe von jährlich 13.000 € finanziell zu unterstützen. So ist es möglich, Besuchsdienste von Betreuerinnen und Betreuern, gemeinsam verbrachte Zeit und schöne Momente zu schenken und zugleich einen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und Pflegenden zu leisten“, so Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein, der gleichzeitig Vorsitzender der Stiftung Altenhilfe ist.

Die Betreuerinnen und Betreuer erhalten, auch als Zeichen der Wertschätzung ihres Engagements, eine Aufwandsentschädigung von zwölf Euro pro Stunde. Für die Betreuung steht ein zeitlicher Rahmen von zwei Stunden wöchentlich zur Verfügung. In Einzelfällen ist nach Absprache mit der Projektleitung auch ein höherer Zeitaufwand möglich.

Ursula Döbert vom Fachbereich Soziales koordiniert das Projekt: „Wir suchen ständig Helferinnen und Helfer, die Lust und

die Bereitschaft haben, zu Menschen, die an Demenz erkrankt sind, eine Beziehung aufzubauen und sie dann kontinuierlich eine Zeit lang zu begleiten und zu betreuen.“ Gefragt ist ebenso der Wille, sich im Umgang mit Demenzpatienten schulen zu lassen. Auch gute Deutschkenntnisse sind wichtig, denn: Die Betroffenen reden gerne über ihre Vergangenheit. Da zählt das Talent zum Zuhören ebenso wie die Fähigkeit, Fragen zu stellen.

Interessenten können sich an Ursula Döbert, E-Mail ursula.doebert@stadt-neu-isenburg.de oder mobil 0151 20271957 wenden. Aktuell sind als Betreuerinnen und Betreuer im Projekt Ottmar Roth, Harald Sax, Uschi Endress, Ellen Szyska, Karin Ehrlich, Andrea Diemke-Horst und Anita Gratza aktiv. „Ich habe großen Respekt vor ihrem Engagement, das sicher nicht immer ganz einfach ist, aber dennoch Freude bereitet. Ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Arbeit“, sagt der Bürgermeister.

Veranstaltung „Älterwerden in Neu-Isenburg“

In diesem Jahr findet am **Samstag, 20.09., 10:00 bis 15:00 Uhr**, im Plenarsaal des Rathauses, Hugenottenallee 53, wieder der Informationstag „Älterwerden in Neu-Isenburg“ statt. Das diesjährige Thema ist „Gesundheit und Vorsorge im Alter“. Bürgerinnen und Bürger können sich vor Ort zwanglos ohne Termin oder

Aus dem Stadtteil/Kulturkalender

Druck informieren, ausprobieren oder mit machen. Darüber hinaus gibt es spannende Vorträge. Getränke und kleine Snacks stehen bereit.

10:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein

11:00 Uhr: Das digitale Rathaus,
Dzenana Sabic, Abteilungsleitung
Digitalisierung, Organisation und IT

12:00 u. 13:00 Uhr: Melodien unseres Lebens – Erinnern macht glücklich, Michael Kessler, Musiktherapeut

11:00 u. 11:30 Uhr: Sitzyoga, Corinna Anger, Übungsleiterin Senioren Yoga

14:00 Uhr: Patientenverfügung u. Vorsorgevollmacht, Judith Pfau, Gemeindeferentin

14:00 u. 14:30 Uhr: Gesunde Ernährung im Alter, Diana Schöninger, Gesundheitsförderung und Ernährung, Salus BKK

14:30 Uhr: Schützen Sie sich vor Trickbetrug – nicht nur am Telefon oder an der Haustür. Kriminalhauptkommissarin Silvia Traber u. Team, Polizeipräsidium Südosthessen

Programmbroschüren sind bei der Seniorenberatung, Meisenstraße 24, oder im Bürgeramt erhältlich. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bis zum 12.09. für eine Sammelfahrt zur Veranstaltung anmelden. Auskunft und Anmeldung nimmt Andrea Winschuh (Seniorenberatung) gerne unter der Telefonnummer 06102 756575 entgegen.

Kulturkalender

Sa., 06.09., 09:00 - 13:00 Uhr, Flohmarkt, Wilhelmsplatz

So., 14.09., 13:00 Uhr, Linedance- und Countrynachmittag, Purling Brooks Band, Hugenottenhalle ab 12,- €

Di., 23.09., 19:30 Uhr, Vortrag Jonas Tögel, Kriegsspiele - Einblicke in Geostrategie in einer multipolaren Welt. Hugenottenhalle, Foyer 10,- €

Do., 25.09., 19:00 Uhr, Ausstellungseröffnung: Neu-Isenburg im Zeitalter der Weltkriege. Stadtmuseum „Haus zum Löwen“, Löwengasse 24. Eintritt: Zahle was du willst.

So., 28.09., 18:00 Uhr, Eine geniale Idee, Komödie am Altstadtmarkt. Mit Franziska Traub.

Mo., 29.09., 16:00 Uhr, Urmel aus dem Eis, ab 4 Jahren. Theater Fritz und Freunde. Dauer: ca. 60 Minuten, Hugenottenhalle 6,- €

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Vorlesezeit September

Am 10.09. ab 16:00 Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr Neu-Isenburg zu Gast, die dieses Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feiert. Am 17.09. ab 16:00 Uhr liest Sonja Dehner vor und am 24.09. ab 16:00 Uhr gibt es im Rahmen der „Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit“ die Geschichte „Nicht ohne meine Ente“: Ein Giraffen-Ente-Duo startet eine Musikkarriere, merkt aber bald, dass sie sich dafür verbiegen müssen. Mit Quietsche-Entchen und Ukulelebegleitung. Außerdem falten wir Papierboote.

Bembeltreff unterwegs

Der Museumsstammtisch „Bembeltreff“ trifft sich normalerweise am ersten Freitag im Monat im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“. Nach einem kurzen Vortrag ist dann Zeit zum Austausch und Erinnern. Diesmal kommt der „Bembeltreff“ am Donnerstag, 18.09., ab 18:30 Uhr mit einer Kriminalgeschichte in die Stadtteilbibliothek Gravenbruch, denn der Fall ereignete sich 1962 im Gravenbrucher Autokino. Gudrun Czerwinski hält hierzu einen Vortrag und beleuchtet die Hintergründe des Kriminalfalls, Museumsleiter Christian Kunz moderiert. Eintritt: Zahle was du willst.

Neue Romane

Für Fans von Corinna Bomann: Der zweite Teil aus der Rosenhag-Reihe „Sehnsucht nach Freiheit“ ist „druckfrisch“ in der Stadtteilbibliothek Gravenbruch erhältlich, „Wisting und die Untiefen der Vergangenheit“ spielt während einer Trockenzeit am norwegischen Farris-See. Neben illegal abgeladenem Müll entdecken Anwohner am trockengefallenen Ufer ein Motorrad samt jugendlichem Fahrer (in der Reihe „Wistings schwierigste Fälle“). „Chopin in Kentucky“ von Elizabeth Hechelbech beschreibt den Alltag der 10-jährigen Marie aus Kentucky in ihrer streng religiösen Familie in den 1970er Jahren und ihrem Traum, Balletttänzerin zu werden. Begleitet wird sie durch ihren imaginären Freund, dem großen Komponisten Frederic Chopin (1810 - 1849).

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Dreiherrnsteinplatz 3

Tel.: 06102 8107646

E-Mail: stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi.: 14:00 - 18:00 Uhr

Do.: 10:00 - 14:00 Uhr

Kinder und Jugend

JUZ Gravenbruch

Mädchen- und Jungtag im Wechsel:

Mi., 16:00 - 20:00 Uhr, für 12- bis 18-Jährige. Euch erwartet ein wechselndes Angebot z. B. backen, kochen, basteln, spielen, Ausflüge u. v. m. Ideen und Wünsche sind willkommen. Die Mädchen treffen sich in den geraden Kalenderwochen (03.09., 17.09.), die Jungs in den ungeraden (10.09., 24.09.). Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Wer interessiert ist, kann sich im JUZ melden.

Offener Treff: Mo., 16:00 bis 20:00 Uhr sowie jeden Di. und Fr. von 16:00 bis 21:00 Uhr: für 12- bis 18-Jährige.

Außer der allseits beliebten Option zum Chillen bieten wir verschiedene Spielmöglichkeiten, eine für jeden zugängliche Küche und Werkgeräte. Bei Bedarf bieten wir auch eine Erstberatung zu den verschiedensten Themen an und Unterstützung z. B. in den Bereichen Schule und Ausbildungssuche.

Kleingruppenangebot „**cook & chill**“: Geschlossene Gruppe, Do., 16:00 bis 21:00 Uhr. Wir freuen uns über Euer Kommen! Weitere Infos im JUZ Gravenbruch oder telefonisch unter 06102 52101.

JUZ mieten: Ob Geburtstag, Jubiläum oder ein anderer besonderer Anlass – das Foyer mit angrenzender Küche bietet den idealen Rahmen für Veranstaltungen. Die Buchung kann über den QR-Code direkt

erfolgen. Die **Buchung** ist ausschließlich online über die städtische Homepage möglich und unterliegt der Verfügbarkeit des gewünschten Termins. Das Angebot ist ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern von Gravenbruch vorbehalten. Die Vermietung erfolgt alle zwei Wochen samstags. Nach der Buchungsanfrage wird per E-Mail ein Link zum Raumnutzungsvertrag versendet, der online eingesehen werden kann, digital unterzeichnet und für die eigenen Unterlagen heruntergeladen werden kann. Ein Muster des Vertrags steht auf der Buchungsplattform zur Verfügung. **Räumlichkeit:** Das JUZ bietet im Foyer Platz für maximal 50 Gäste. Die Räumlichkeiten sind mit einer Küche ausgestattet. Die Veranstaltungen müssen bis spätestens 03:00 Uhr nachts beendet sein. Es ist darauf zu achten, dass insbesondere nach 22:00 Uhr keine Lärmbelästigung entsteht. Geschirr und Ähnliches steht nicht zur Verfügung und muss bei Bedarf selbst mitgebracht werden. **Vertragsbedingungen:** Die Miete beträgt 80 € und ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung bargeldlos zu entrichten.

Zusätzlich ist eine Kautionshöhe von 300 € erforderlich, die spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ebenfalls bargeldlos zu entrichten ist. Mieterinnen oder Mieter müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie tragen die volle Verantwortung für die Veranstaltung.

Kinder und Jugend

KIZ Gravenbruch

Die Mitarbeiter des Kinderzentrum Gravenbruch haben es wieder einmal geschafft: Vier Wochen Sommerferienbetreuung, die keine Wünsche offenließen – und das mit Bravour! Über 20 spannende Ausflüge führten die Kinder in dieser Zeit an die unterschiedlichsten Orte: ob ins Schwimmbad, zur Lochmühle, ins Planetarium, in die Soccerhalle, zum Felsenmeer, ins Kino, in die Kletterhalle und zu vielen weiteren Zielen – Langeweile hatte hier keine Chance.

Auch im Haus gab es täglich ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegungs- und Kreativangeboten, besonders hervorzuheben der Erste-Hilfe-Kurs für die Erstklässler, der von den leidenschaftlichen Ersthelfern Familie Zille in der Aula stattfand. Zweimal pro Woche starteten die Kinder mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in den Tag. Ein besonderes Highlight: die herzliche Eingewöhnung der neuen Erstklässler, die mit viel Spaß, Freude und strahlenden Gesichtern aufgenommen wurden.

Das engagierte Team des Kinderzentrums sorgte mit Herzblut und Organisationstalent dafür, dass sich alle Kinder wohlfühlten, Neues entdeckten und jede Menge Abenteuer erlebten. Das Fazit: Vier Wochen voller unvergesslicher Erlebnisse, Freundschaften und fröhlicher Momente – ein Sommer, an den sich alle gerne erinnern werden.

Zum Abschluss der Ferien fand eine farbenfrohe Bilderausstellung statt, welche die Flure des Kinderzentrums zum Leuchten brachten, hierbei wurden die schönsten Momente und die außerordentlichen kreativen Projekte der vergangenen Wochen präsentiert. Eltern, Kinder und Betreuer kamen bei einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Keksen ins Gespräch und ließen die Highlights noch einmal gemeinsam Revue passieren – ein perfekter Abschluss einer rundum gelungenen Ferienzeit.



Termine

06. – 17.10., Herbstferien

Kontakt

KIZ, Dreiherrnsteinplatz 3, Tel. 06102 51867, E-Mail: kiz.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Seniorinnen und Senioren

Seniorenhaus Gravenbruch

Betreutes Wohnen mit offenem Treff und Stadtteilberatungsstelle, Jeanne Penet ist am Di. und Do. vor Ort im Seniorenhaus Gravenbruch und steht gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung, Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich. Wir freuen uns auf Sie: Tel. 06102 501873, E-Mail: jeanne.penet@stadt-neu-isenburg.de

Termine

Do., 04.09., 09:30 - 11:00 Uhr

Frühstückstreff: Vortrag zum Thema gesunde Ernährung im Alter auch mit Diabetes oder Osteoporose, Frau Schöninger, Salus BKK

Do., 11.09., 15:00 - 17:00 Uhr

Café Lebenskunst - Aufsteller -

Do., 18.09., 13:30 - 16:30 Uhr

Rollatortraining: Treffpunkt Gemeinde St. Christoph, Anmeldung erforderlich. Siehe Seite 2.

Do., 25.09., 15:00 - 17:00 Uhr

Café Lebenskunst - Aufsteller -

Di., 30.09., 17:00 - 18:00 Uhr

Herr Düttmann unser erfahrener IT-Fachmann lädt zur Digitalsprechstunde im offenen Treff des Seniorenhauses ein. Besuchen Sie unsere kostenlose Sprechstunde, sie ist ausschließlich für Seniorinnen und Senioren.

Vorschau

Do., 27.11., Tagesausflug nach Rüdesheim. Anmeldung möglich bis 30.09.

Kurse

Gedächtnistraining: Neuer Kursbeginn mit der zertifizierten Gedächtnistrainerin Brigitte Hentschel, am 05.09. im Großen Saal, Seniorenhaus Gravenbruch. Wir freuen uns über neue interessierte Teilnehmende. Kurstermine: 05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11. und 14.11. Anmeldungen bei Jeanne Penet.

Frauengymnastik: Mo., 09:15 - 10:15 Uhr. Ein intensives Training für den Erhalt und Stärkung der Muskulatur und Beweglichkeit.

Senioren-gymnastik am Stuhl: Di., 10:15 - 11:15 Uhr. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Diese Gymnastikform wurde speziell für ältere Menschen entwickelt, um Mobilität, Kraft und Koordination zu fördern - mit sicheren Übungen im Sitzen oder im Stand mit Stuhl als Stütze. Ideal für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit oder erhöhtem Sturzrisiko. Die sanften Bewegungen helfen, Gelenkbeweglichkeit, Muskelkraft und Flexibilität zu erhalten, fördern die Durchblutung und stärken das Herz-Kreislauf-System.

Yoga: Mo., 18:00 - 19:00 Uhr, Mi., 18:00 - 19:00 Uhr, fortlaufender Kurs. Bei Interesse bitte bei Jeanne Penet anmelden.

Evangelische Kirchengemeinde Gravenbruch

Gottesdienste

So., 07.09., 10:00 Uhr

Frühstücks-Gottesdienst, Gravenbruch,
Petra Reitz und Team

So., 14.09., 09:30 Uhr,
Johannesgemeinde, Einsingen vor dem
Gottesdienst

10:00 Uhr, Gottesdienst Johannes-
gemeinde, Pfarrer Carsten Fleckenstein

10:00 Uhr, Gottesdienst, Ev.-ref.
Gemeinde am Marktplatz, Pfarrer Ansgar
Leber

11:30 Uhr, Mini-Kirche Johannes-
gemeinde, Pfarrerin Silke Henning und
Team

So., 21.09., 10:00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Kindergarten in
Gravenbruch, Pfarrerin Silke Henning

Sa., 27.09., 18:00 Uhr, Kirche am Abend,
Gravenbruch, Prädikant Carsten Kirch-
berger

So., 28.09., 10:00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Kita, Johannes-
gemeinde, Pfarrerin Silke Henning

10:00 Uhr

Gottesdienst „...Täglich Brot für Beregovo“,
Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz,
Pfarrer i. R. Matthias Loesch

In den vergangenen Jahren haben wir gute
Erfahrungen mit gemeinsamen Gottes-
diensten für alle Evangelischen Kirchen-
gemeinden in Neu-Isenburg gemacht. Das
Gefühl einer Gemeinschaft über die Gren-
zen der eigenen Gemeinde hinaus ist
gewachsen. Mit dem Beginn des neuen

Jahres machen die Evangelischen
Kirchengemeinden einen weiteren Schritt
aufeinander zu und haben einen gemein-
samen Plan für alle Gottesdienste in Neu-
Isenburg entwickelt. Es finden dadurch
weniger Gottesdienste am Sonntagmorgen
um 10:00 Uhr statt. Gleichzeitig erweitern
wir das Gottesdienstangebot mit Gottes-
diensten am Nachmittag und Abend. Was
verändert sich für Sie? Wir bitten Sie regel-
mäßig zu schauen, wo unsere Gottes-
dienste stattfinden. Das ist eine Umstel-
lung, aber wir stellen Ihnen eine monatliche
Liste zur Verfügung, die in allen Kirchen
ausliegt. Sie finden alle Gottesdienste auf
unserer Homepage: [www.evangelisch-
in-neu-isenburg.de](http://www.evangelisch-in-neu-isenburg.de)

**Kaffeestübchen für Senioren im Ge-
meindehaus:** Alle 2 Wochen, Mi., 14:30
bis 16:00 Uhr. Infos in den Schaukästen.

Ev. Kirchengemeinde Adressen: Ge-
meinsames Pfarrbüro: Mo., Do., Fr.: 10:00
- 12:00 Uhr, Di.: 14:00 - 16:00 Uhr, Mi.:
10:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr.
Sekretariat: Anke Engel, Susanne
Grüschow und Julia Stärkel.

Tel. 06102 86801230, E-Mail: [kirchen-
gemeinde.gravenbruch@ekhn.de](mailto:kirchen-
gemeinde.gravenbruch@ekhn.de).

Gemeindebüro Außenstelle Gravenbruch
(ehemalige Bücherei): Di., 09:00 - 10:30
Uhr, Tel. 06102 51928.

Ev. Kindergarten, Leiterin Cornelia Welk,
Dreiherrnsteinplatz 4, Tel. 06102 8097172,
Tel. 06102 53380, E-Mail: [kindergarten.
gravenbruch@ekhn.de](mailto:kindergarten.
gravenbruch@ekhn.de)

Jugendarbeit Tel. 06102 756307

Katholische Kirchengemeinde Gravenbruch

Veränderungen der Gottesdienstordnung in St. Christoph ab September

Wir feiern ab September den gewohnten Sonntagsgottesdienst im Wechsel mit einem Gottesdienst am Samstagabend. D. h. am 1. und am 3. Sonntag des Monats feiern wir am Sonntag um 11:00 Uhr. Und am 2. und 4. Wochenende laden wir zur Eucharistiefeier am Samstagabend um 18:00 Uhr ein.

Der Werktagsgottesdienst am Donnerstag entfällt.

Regelmäßige Gottesdienste

So., Gottesdienst, 11:00 Uhr /

Sa., Gottesdienst, 18:00 Uhr **im Wechsel**

Di., Gottesdienst, 09:00 Uhr

Termine

Do., 18.09. Rollatorentaining mit den Stadtwerken – Anmeldung im Pfarrbüro

Fr., 19.09., 17:30 Uhr, Zeltlagernachtreffen für Kinder und Eltern

Do., 25.09., 17:00 Uhr

Wir tischen auf. Dreiherrnsteinplatz.

Fr., 03.10., 11:00 Uhr Eröffnungsfeier des neuen Sozialpastoral Zentrums SpaZ in St. Christoph mit Rahmenprogramm und Mittagessen. Die Veranstaltung bildet zugleich den Abschluss der Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit in Neu-Isenburg.

Öffnungszeiten Bücherei und Eine-Welt-Stand:

Die katholische öffentliche Bücherei hat Do. von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Der Eine-Welt-Stand in den Räumen der Bücherei bietet seine Waren sonntags von 12:00 bis 13:00 Uhr an.

Katholische Kirchengemeinde St. Christoph, Dreiherrnsteinplatz 2, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 5424, Fax: 06102 597811, E-Mail: pfarrbuero@sankt-christoph.de.

Gemeindereferent Alexander Albert: Tel. 06102 597650, E-Mail: alexander.albert@t-online.de

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo. 09:00 - 13:00 Uhr und

Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Ausführliche Informationen auf:
<http://www.sankt-christoph.de>

Impressum

Verantwortlich ist der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Hugentottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 241-703 Für die Beiträge der Kirchen, Vereine, Initiativen und Verbände sind diese selbst verantwortlich. **Die aktuelle Ausgabe der Stadtteilzeitung online lesen:**
<http://neu-isenburg.de/de/leben-und-wohnen/stadt-und-geschichte/>

Nachbarschaftsinitiative Mein Gravenbruch

Liebe Freunde und Nachbarn, für den Monat September haben wir uns folgende Aktivitäten überlegt:



Fr., 12.09., 16:00 Uhr,

Freundschaftscafé: Edith-Stein-Zentrum, Gravenbruch. Wir freuen uns, Euch im September zum Freundschaftscafé zu treffen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. An diesem Tag werden wir gerne Eure Wünsche, Ideen für Aktionen in der Nachbarschaftsinitiative aufnehmen.

3. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr, Literaturzirkel (bitte nochmals nachfragen, ob es stattfindet): Büro der Nachbarschaftsinitiative, Am Dreiherrnsteinplatz 4. Buch „Frieden stiften, Frieden sein“ von Anselm Grün und Ahmed Milad Karimi. Im Lesezirkel geht es uns darum, gemeinsam Textstellen zu lesen und sich damit auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und Ansichten einzubringen und damit die Anwesenden zu bereichern.

Mo., 10:00 - 12:00 Uhr, Nähkurs für jede/n: Ev. Gemeindehaus. Unter der Leitung von Enjila trifft sich derzeit eine Gruppe zum Nähen lernen, eigene Kleidung nähen, Änderungen und Ausbesserungen von Kleidungsstücken vornehmen und natürlich auch für den Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Nähkurs ist derzeit kostenlos, ggf. fallen Materialkosten an.

Di., 15:00 bis 17:00 Uhr, Lese- und Lernpatenschaften: Neben dem Lesen

üben kann sich hier auch Unterstützung für Grundschüler aus Gravenbruch in weiteren Fächern geholt werden, z. B. in Mathematik. Die Lernpatenschaft findet entweder im Kreis der Familie statt oder nach Absprache in anderen Räumlichkeiten. Derzeit ist noch ein Platz für ein Kind zu vergeben. Während der Ferien gibt es keine Lese- und Lernpatenschaften.

Sa., 20.09., 10:00 - 13:00 Uhr, Müllsammelaktion: World Clean Up Day weltweit. Treffpunkt: Dreiherrnsteinplatz. Liebe Gravenbrucherinnen, liebe Gravenbrucher, wir wollen uns auch wieder mit unserer alljährlichen Müllsammelaktion beteiligen. Alle, die mitmachen wollen, groß oder klein, Familien oder Singels, sind alle eingeladen. Nach der Müllsammelaktion werden wir ein gemütliches Beisammensein bei Pizza und Getränken im Edith-Stein-Zentrum erleben. Wir freuen uns über zahlreiche Helfer.

Bitte vorher bei Guiliana Steinbeisser, Tel. 0162 3869082, anmelden!

Mit den besten Wünschen

Die Nachbarschaftsinitiative Gravenbruch im Namen des Teams

Asuman Demir (Tel. 0152 02317528)

Annette von Heyne (Tel. 0152 01809779)

Guiliana Steinbeisser (Tel. 0162 3869082)

und Doris Liebental (Tel. 0173 6866938).

E-Mail: meingravenbruch@web.de, weitere Informationen www.mein-gravenbruch.de

Der Ortsbeirat

Ortsvorsteher

Edgar Fischer (CDU)

Tel. 06102 320549

efischer@gremien-neu-isenburg.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Stellv. Ortsvorsteherin

Irene Linke (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 53

Tel. 06102 52976

ilinke@gremien-neu-isenburg.de

Holger Derigs

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 4

Tel. 06102 2838751

hderigs@gremien-neu-isenburg.de

Arno Groß (fraktionslos)

Am Forsthaus Gravenbruch 37

Tel. 06102 329591

agross@gremien-neu-isenburg.de

Arno Gundlach (CDU)

Am Forsthaus Gravenbruch 43

Tel. 06102 52764

agundlach@gremien-neu-isenburg.de

Alexander Jungmann

(fraktionslos)

Schönbornring 3

ajungmann@gremien-neu-

isenburg.de

Ralf Kellen

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachtigallenstraße 38

Tel. 06102 51191

rkellen@gremien-neu-isenburg.de

Dirk Papenbrok (CDU)

Stieglitzstraße 12

Tel. 0177 2140097

dpapenbrok@gremien-neu-isenburg.de

Rolf Siefert (SPD)

Am Forsthaus Gravenbruch 59

Tel. 06102 53960

rsiefert@gremien-neu-isenburg.de

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 18.09. um 19:30 Uhr im Kinderzentrum Gravenbruch statt. Der Sitzungsort und die Tagesordnung zu der Sitzung können Sie vorab im Aushang am Kasten Gravenbruch, in den städtischen Mitteilungen in der Zeitung „Stadtpost Neu-Isenburg“ und im Internet unter: www.neu-isenburg.de/buergerservice/kommunalpolitik einsehen.

**Bei meiner Bank feiern
wir zusammen Erfolge.
Ich bin Mitglied.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Jennifer Appel, Offenbach-Bieber

Erfolge sind dann am schönsten, wenn man sie gemeinsam feiert. Das ist bei uns im Turnverein 1861 Bieber genauso, wie bei meiner Bank. Im Sport konzentrieren wir uns auf den Wettkampf. Bei meiner Bank geht es um meine individuelle finanzielle Situation. Erfolge gemeinsam zu feiern ist im Sport ebenso selbstverständlich wie bei meiner Bank. Mein Name ist Jennifer Appel. Ich komme aus Offenbach-Bieber. Ich bin Mitglied.

Tel. 06103 95-3000 | kontakt@vrbanking.de